

Eine Bande von „Feinspitzen“ stahl Champagner und Whisky

# Detektiv kettete die Ladendiebe mit Handschellen an Gartenzaun

Champagner, Whisky, Rindslungenbraten – die drei Ladendiebe waren echte Feinspitze: Innerhalb weniger Tage hatten sie zwischen Klosterneuburg und Sankt Andrä-Wördern (NÖ) einen ganzen Mercedes-Transporter voll Spezialitäten zusammengestohlen. Jetzt wurden sie von einem Detektiv geschnappt.

Die beiden Polen und ihre in Wien lebende 38jährige Komplizin klapperten mit ihrem Klein-Lkw einen Supermarkt nach dem anderen ab. Während die Frau zwischen den Regalreihen Schmiere stand, stopften sich die Männer das Diebsgut in ihren Hosenbund. Hinter der nächsten Ecke verpackten die Polen ihre Beute, nach Marken und Produkten getrennt, in große Pappkartons. Und schon ging es weiter.

Mit dem andauernden „Erfolg“ wurden die Diebe

immer frecher und ungenierter. Als sie zur Billa-Filiale in Sankt Andrä kamen, parkten sie ihren Transporter mit deutschem Kennzeichen direkt vor dem Gendarmerieposten. Frechheit siegt, dachten sie offenbar.

Doch die Polen hatten nicht mit Andreas P. (49)

---

VON CHRISTIAN HAUENSTEIN

---

von der Wiener Detektivagentur Walter Pöchhacker gerechnet, der im Billa gerade Dienst versah. Als die Diebe im Abstand von einigen Minuten den Supermarkt verließen, schnappte er einen nach dem anderen und kettete ihn mit Handschellen an einen Zaun. Die Gendarmen brauchten die Täter nur noch abzuholen.